Anekdoten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **37 (1933-1934)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Anekdoten.

Unter den Auszeichnungen, welche dem Schweizer Dichter und Gelehrten Albrecht von Haller für seine Gedichte von allen Seiten zuteil wurden, war diejenige wohl die sonderbarste, welche er von dem Fürsten Radziwill, Befehlshaber der polnischen Truppen, erhielt. Dieser Fürst wußte nämlich seine Anerkennung dem Dichter nicht besser auszudrücken, als daß er ihm das Patent eines Kürassieroberſten in seinem Heere übersandte.

*

Newton stand den Äußerlichkeiten des Lebens hilflos wie ein Kind gegenüber; seine Zerstreutheit kannte keine Grenzen. Eines Tages wurde seine Haushälterin in dem Augenblick abberufen, als sie ihrem Herrn ein Ei kochen sollte. Sie stellte den Gelehrten also selbst an den Herd, gab ihm in die Rechte das rohe Ei, in die Linke eine Taschenuhr und schärfte ihm ein, sobald das Wasser koche, das Ei in den Topf zu legen und vier Minuten darin zu lassen. Dann könne er es herausnehmen. Als sie nach einer halben Stunde in die Küche zurückkehrte, fand sie den Gelehrten tief in Gedanken versunken am Herd stehen und die aufsteigenden Dämpfe des kochenden Wassers beobachten. Das Ei hielt er nach wie vor in der Rechten, aber die Uhr lag im brodelnden Wasser.

Blindenheim für Männer
TEL. 36.993 Zürich 4 ST. JAKOBSTR. 7
Sessel-Flechterei
Korb- und Bürstenfabrikation
!! Wir haben keine Hausierer !!

auch das Lesen der Inserate kann Ihnen manch Wissenswertes zeigen!

St. Jakobs-Balsam
von Apotheker C. Trautmann, Basel * Preis Fr. 1.75
Hausmittel für wunde Stellen, Verletzungen, Krampfadern, offene Beine, Haemorrhoiden, Hautleiden, Wolf Brandschaden, Frostbeulen, Sonnenbrand, Insektenstiche
In allen Apotheken
General-Depot: St. JAKOBS-APOTHEKE BASEL

Herren- Damen- direkt an Private Tuchfabrik Aebi & Zinsli
Stoffe, Wolldecken Strickwolle Saisonneuheiten Große Auswahl Muster franko
Sennwald Kt. St. Gallen

Wohl bekommen
wird Ihnen eine
HERBSTKUR
mit dem altbewährten, wohlschmeckenden Blutreinigungsmittel
Sarsaparill
Modélia
Pharmacie Centrale, Madlener-Cavin, Rue du Mont-Blanc 9, Genf und in allen Apotheken zu 5 und 9 Franken

Einband-decken
für den XXXVI. Jahrgang der Zeitschrift
„Am häuslichen Herd“
können zu **Fr. 1.50** vom Verlag Müller, Werder & Co., Wolfbachstr. 19, Zürich bezogen werden.